

VERBO

Kirchenzeitung - 104. Ausgabe November 2017
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Wir suchen: Mitglieder für den Pfarrgemeinderat.

Diesen Aufruf werden Sie in den kommenden Wochen öfters hören. Am 25.2018 wird die Wahl sein, und ab jetzt sind die Schritte der Vorbereitung auf diese Wahl hin zu gehen.

In Weilheim werden Mitglieder für einen Gesamtpfarrgemeinderat gesucht. Vor vier Jahren haben sich die Pfarrgemeinderäte dazu entschlossen, einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat für die ganze Pfarreiengemeinschaft Weilheim zu wählen. In den vergangenen vier Jahren haben wir mit dieser Form der Mitverantwortung unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Es macht sicher Sinn, in einer Pfarreiengemeinschaft alle die Fragen in einem gemeinsamen Gremium zu entscheiden, die das Gesamt der Pfarreiengemeinschaft betreffen. Einige Voten haben den Weg der letzten Jahre in unserer Pfarreiengemeinschaft auch bestimmt. Folgende Entscheidungen halte ich für prägend: Das Votum, sich einer Anfrage nach Kirchenasyl nicht zu entziehen und damit verbunden der Grundsatz, dass wir als Christen für Menschen in Not eintreten; das Votum, den ehemaligen Kirchenraum im Haus der Begegnung als Pfarrsaal zu sehen und nicht mehr zur Nutzung als reinen Kirchenraum zurückzukehren; die Entscheidung für den Weg mit Gemeindeteams und den entsprechenden Spielregeln für die Teams und nicht zuletzt die Entscheidung, weiter mit einem Gesamtpfarrgemeinderat zu arbeiten!

Das Votum für den Gesamtpfarrgemeinderat ist verbunden mit einer spürbaren Reduzierung der Mitgliederzahl. Dahinter steht ein nicht immer einfacher Prozess, wie in dem neuen Gremium zu arbeiten sei. Die Größe von gut 30 Mitgliedern verlangt der Sitzungsleitung einiges ab. So ein großes Gremium kann sich nicht „auf die Schnelle mal treffen“ und zeitnah Entscheidungen treffen. So ist das Tagesgeschäft oft schneller als der Rhythmus der Sitzungen. Im aktuellen Gremium hat sich gezeigt, dass die ursprüngliche Idee, möglichst viele in den Gesamtpfarrgemeinderat einzu-

beziehen, dieses Gremium überfordert und die Arbeitsmöglichkeiten eher lähmt. Die Teilhabe vieler Engagierter muss auf einer anderen Ebene geschehen.

Den Mitgliedern des bestehenden Gesamtpfarrgemeinderates danke ich an dieser Stelle herzlich für das Ringen um diese Fragen und für die Verantwortung, die in diesem Ringen spürbar und sichtbar geworden ist.

In der September-VERBO habe ich die Gemeindeteams bereits vorgestellt. Es hat sich gezeigt, dass der Platz, den bisher die Pfarrgemeinderäte in den Pfarreien inne hatten, nicht einfach leer bleiben darf. Mit den Gemeindeteams gibt es für jede Gemeinde eine Gruppe von Engagierten, die dem „Leben der Gemeinde“ dienen und dafür Verantwortung übernehmen. Aus meiner Sicht ist das ein guter Schritt. Die Gemeindeteams sind von mancher protokollarischen Pflicht und von den Fesseln einer Satzung befreit. Die Gemeindeteams können „kreativ“ und „frei“ auf den Weg bringen, was sich für ihren Gemeindebereich als wichtig zeigt.

Ungeklärt ist meiner Meinung nach weiterhin die Spannung, dass wir einen Gesamtpfarrgemeinderat wählen, aber in Weilheim keine Gesamtpfarrgemeinde haben. Ehrlicher Weise muss man deshalb sagen, dass es um die Wahl zu einem „Pfarreiengemeinschaftsrat“ geht. Das mag manchen als Wortklauberei erscheinen, meiner Ansicht nach braucht es aber diese Klarheit. Bei den Sitzungen des Gesamtpfarrgemeinderates kann es nur um den Weg der Pfarreiengemeinschaft insgesamt gehen. Für die Pfarreiengemeinschaft als Ganzes ist immer neu zu überlegen, ob die Strukturen (Zeiten, Angebote, Orte) noch stimmen. Es ist zu prüfen, ob gemeinsame pastorale Projekte (die Form der Erstkommunionvorbereitung, das Firmalter...) nach einer Weiterentwicklung rufen. Fragen, die sich „nur“ auf eine einzelne Gemeinde beziehen, brauchen einen anderen Ort, eben die Gemeindeteams.

Im GesamtPGR wäre auch hineinzuhören, was die Vielen uns sagen, die einfach wortlos wegbleiben. Und seit dem Konzil ist es der Kirche aufgegeben, in den „Zeichen der Zeit“ den Ruf Gottes zu vernehmen. Der Gesamtpfarrgemeinderat wird immer neu hinschauen müssen, welche Zeichen sich zur Zeit in unserer Stadt Weilheim zeigen. Aus diesen Überlegungen heraus ist im Gesamtpfarrgemeinderat zu ringen, wie wir als Kirche in Weilheim weitergehen.



Für alle Gremien, die in der Kirche Verantwortung tragen, ist es eine besondere Herausforderung, dass es gilt, die „Wege des Herrn“ zu gehen. Wenn wir im „Vater unser“ beten: „dein Wille geschehe“, dann sind die Sitzungen unserer Gremien immer ein Ernstfall dieser Bitte. Für den neuen Gesamt-

PFARRGEMEINDERÄTE GEBEN DER KIRCHE IHR GESICHT

Wenn wir am 25. Februar 2018 einen neuen Pfarrgemeinderat wählen, so geht es hier nicht im Sinne des Wortes „ein schönes Gesicht zeigen“, sondern es geht darum, dass Mitglieder aus der Pfarrei sich für die Aufgabe des Pfarrgemeinderats zur Verfügung stellen.

Nachdem das 2. Vatikanische Konzil (1962-65) von der Würde aller Gläubigen ausgeht und somit von den Pfarrgemeinderäten nicht nur Verantwortung, persönliches Engagement, Kreativität und Ideenreichtum erwartet wird, wird es möglich sein, wie es schon in anderen Pfarrgemeinden üblich ist, nicht nur Entscheidungen „abzuzunicken“, sondern in allen entscheidenden Fragen mit zu entscheiden.

Der Pfarrgemeinderat dient dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde, in pastoralen Fragen berät und unterstützt er den Pfarrer in seinen Aufgaben. Das heißt nichts anderes, als dass der Pfarrer mit seinen Hauptamtlichen die anstehenden Aufgaben und Ziele vorgibt, die dann mit dem Pfarrgemeinderat zusammen diskutiert und entschieden werden. Ein alleiniges Entscheidungsrecht der Hauptamtlichen ist seit dem 2. Vatikanischen Konzil nicht vorgesehen.

pfarrgemeinderat wird das auch eine Aufgabe sein, sich als geistliche Gruppe zu finden. Wie kann es gehen, dass „Gott unter uns und durch uns zu Wort kommt?“ Es geht ja nicht darum, dass wir irgendeine Zukunft gestalten, wie es das Motto der Wahl offen lässt. Es kann ja nur darum gehen, dass wir in Gottes Zukunft hinein uns führen lassen.

Wenn Christus in unseren Entscheidungen nicht das letzte Wort hat, dann kann das gute Vereinsarbeit sein, was wir leisten. Es wird aber kein Ort von Kirche sein.

Sie spüren, dass dem Gesamtpfarrgemeinderat ein weites Feld zugewiesen ist, das nach beherzten Christinnen und Christen ruft, die den Weg der Kirche in Weilheim in den kommenden Jahren mitprägen und mitverantworten wollen.

Gesucht sind Christen wie Sie! Sind Sie dabei?

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

Eine Demokratie und „solch ein sogenanntes demokratisches Gebilde eines Pfarrgemeinderates“ ist sehr wohl im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils und dringend nötig.

Um diese Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, ist es dringend notwendig, dass Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft sich entscheiden, sich als Kandidat überhaupt aufstellen zu lassen und sich dann mit ihrer Kreativität, ihrem Ideenreichtum und ihrer Erfahrung, sowie Verantwortungsbewußtsein gegenüber den Mitchristen einbringen zu wollen.

Diese Aufgabe ist nur mit ehrlicher großer Begeisterung und Ernsthaftigkeit zu meistern. Die Zukunft unserer Kirche haben wir als Laien selber in der Hand. Nur so können wir uns und andere wieder mehr im Glauben festigen und stärken und so einen Dienst an Gott leisten. Wir erreichen damit, dass Kinder, Jugendliche und junge Familien wieder mehr am kirchlichen Leben teilnehmen wollen und ihren Glauben anderen - wie ganz selbstverständlich - vermitteln. Denken Sie z.B. an die Kinder in der Erstkommunionvorbereitung, die danach selbstverständlich auch in den Ministrantendienst übergehen, die Tischmütter, die motiviert ehrenamtliche Dienste und Aufgaben übernehmen, die Sternsingergruppen sich bilden usw. So werden unsere Gottesdienste auch wieder besser besucht, weil dort sich genau diese Laien treffen, um ihren Dienst an Gott zu feiern.

Eine wichtige Aufgabe des Pfarrgemeinderates wird es auch in der Zukunft also sein, den Katholiken unserer Gemeinde die Freude am Gottesdienst zurückzugeben.

Die Pfarrgemeinderäte müssen zukunftsweisend ihre Aufgabe sehen und ihr nachgehen. Dazu gehört vor allem, sich Gedanken zu machen, wie wir in unserer Pfarreiengemeinschaft den „hausgemachten“ Rückgang in der Motivation der Laienarbeit in vielen Arbeitskreisen, Gruppen, sowie den Schwund an Kirchenbesuchern, Ministranten, Sternsängern, Kommunionkindern usw. begegnen können. Dazu brauchen wir allerdings auch die absolute Unterstützung der Geistlichkeit und des Pastoralteams, denn sie haben die Pflicht und den Auftrag als Leitung einer Pfarreiengemeinschaft die angedachte Glaubensrichtung mit den dafür nötigen Impulsen vorzugeben.

Ich hoffe dass der neue Pfarrgemeinderat sich seiner christlichen Verantwortung bewusst ist und mit seinem Einsatz, seiner Kreativität und seinem Ideenreichtum dazu beiträgt, das Leben in den Pfarrgemeinden wieder lebendiger zu gestalten.

So, wie Jesus in der Bergpredigt vor möglichst vielen Menschen redete und seine Lehren als Grundgesetz unseres Glaubens verkündete, wünsche ich mir die Zukunft der Gottesdienste in der Gemeinschaft der Katholiken (siehe Mt. 5:1 „Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einem Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. 5:2 Dann begann er zu reden und lehrte sie.“)

Die Apostel folgten Jesus und versuchten in vielen Ländern möglichst große Gemeinden aufzubauen. Denn eines war damals schon klar: je größer die Gemeinschaft, umso stärker war sie, in dem was sie tat.

Die bei uns oft geäußerte Meinung, dass das Ziel unserer Kirche sein soll, möglichst viele kleine eigenständige Gruppen (z. B. Kreise, Gemeindefestteams etc.) aufzubauen, ist nicht im Sinne des 2. Vatikanischen Konzils und kann eine Gemeinschaft eher teilen, als zusammenführen, da diese Gruppen ihre eigene Dynamik entwickeln.

Aus diesem Grunde hat sich das Gemeindeteam von Mariae Himmelfahrt nun die Frage gestellt, warum sie weiter in diesem Gremium arbeiten soll, wenn sie zwar „kreativ“ und „frei“ sein dürfen, aber bei grundlegenden Entscheidungen und Aufgaben die Pfarrei Mariae Himmelfahrt betref-

end, nicht eingebunden werden, sondern die doch das Pastoralteam alleine fällt, z.B. das Schließen des Heiligen Grabes in Mariae Himmelfahrt, die Abschaffung des Christkindl-bettens im Advent, das „Christbaum-Abräumen“ am Sonntag nach Hl. Drei Könige, das Einstellen des Familienfestes usw. Hier war das Gemeindeteam nicht eingebunden und ist von vielen Gläubigen nicht nachvollziehbar.

In unserer Pfarreiengemeinschaft Weilheim liegt die Zukunft meines Erachtens nicht nur im Rückbau und Abbau, sondern gerade in der heutigen schwierigen Zeit brauchen wir Pfarrgemeinderäte, die auch den Mut haben, sich dem negativem Trend entgegen zu stellen.

Während der „Tutzinger Tagung der Pfarrgemeinderäte“ Ende Juni dieses Jahres sagte Pälät Bertram Meier von der Diözese Augsburg einen ganz entscheidenden Satz: „Dies ist Ihre Kirche! Mit Ihrer Kreativität, Ihren Ideen, Ihrer ganz individuellen Begeisterung und Ihrer Sehnsucht nach einer geschwisterlichen Kirche! Denn eine Kirche, die allein den Hauptamtlichen überlassen wird, ist ja keine Kirche mehr. Sie kann ihrem evangeliumsgemäßen Auftrag nicht mehr gerecht werden und kreist nur noch um sich selbst“.

Diese Aussage fordert uns alle auf, sich der Verantwortung in UNSERER Kirche zu stellen, mitzuwirken und das Feld nicht dem Klerus (Hauptamtliche) allein zu überlassen. Das heißt, nur ein gemeinsames MIT- und FÜREinander gibt uns die Kraft, die schwierigen Aufgaben in unserer katholischen Kirche anzugehen und zu meistern.

Dazu wünsche ich uns allen die Kraft des Heiligen Geistes, Gottes reichlichen Segen und Zivilcourage, die beim Umsetzen dieser Aufgaben in unserer Kirche notwendig sind.

*Hubert Elbert
Redaktionsleitung VERBO
Vorstandsvorsitzender des
Gesamtpfarrgemeinderates Weilheim*





MITVERANTWORTUNG DER LAIEN IN DER KIRCHE

Mit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) verabschiedete sich die Kirche im Blick auf und aus der Sicht der HI. Schrift von einer mehr als tausendjährigen Tradition in verschiedenen wichtigen Fragen kirchlichen Lebens. Z.B. wird zum ersten Mal in der Geschichte klar die Religions- und Gewissensfreiheit des Menschen betont. Solch eine neue Sicht betrifft auch die Aufgabe und Sendung der Laien in der Kirche. Noch 1906 unterschied Papst Pius X. „zwei Kategorien von Personen, die Hirten und die Herde. Die Herde hat keine andere Pflicht als die, sich führen zu lassen und als gehorsame Herde ihren

Hirten zu folgen.“ Das Konzil überwand diese Sicht und wandte sich auch gegen jede Form von Klerikalismus. Die Sendung der Laien wird nun nicht mehr von der Sendung der Apostel und ihrer Nachfolger abgeleitet, sondern die Pflicht und das Recht zum Sendungsauftrag der Laien gründet in der Einheit mit Christus, grundgelegt in der tiefen Verbindung durch die Taufe. Er selbst beruft die Menschen, er selbst nennt sie „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“.

Auch die Rätestruktur in der Kirche ist eine konsequente Fortführung der Sicht des Konzils. Die Arbeit der Pfarrgemeinderäte prägt seit Anfang der 70er Jahre unsere Pfarreien. Damit sind auch demokratische Elemente in die kirchliche Arbeit aufgenommen worden. Solche gibt es von Anfang an, als die Gemeinden ihre Bischöfe und Ältesten gewählt haben oder in den Orden, in denen alle Aufgaben demokratisch gewählt und bestimmt werden.

Papst Johannes Paul II. erkannte aber auch Gefahren, was er in seinem nachsynodalen Apostolischen Schreiben „Christifidelis Laici“ so formulierte: „Wir denken vor allem an zwei Versuchungen, denen sie (die Laien) nicht immer widerstanden haben: Die Versuchung, ihr Interesse so stark auf die kirchlichen Dienste und Aufgaben zu konzentrieren, dass sie sich praktisch oft von ihrer Verantwortung im Be-

ruf, in der Gesellschaft, in der Welt der Wirtschaft, der Kultur und der Politik dispensieren; und die Versuchung, die zu Unrecht bestehende Kluft zwischen Glauben und Leben, zwischen der grundsätzlichen Annahme des Evangeliums und dem konkreten Tun in verschiedenen säkularen und weltlichen Bereichen

zu rechtfertigen.“ Der Begriff „Laie“ ist übrigens keine Abwertung gegenüber den „Profis“, sondern er kommt vom griech. Wort „Laos“, das das Volk Gottes bezeichnet. Interessant ist die Übersetzung der lateinischen Worte „Christifidelis laici“: Das „christusgläubige Volk“ Gottes.

Das ist der springende Punkt: Gesandt und zum Dienst an den Menschen beauftragt als Frauen und Männer, die an Christus glauben und aus dieser Christusbeziehung leben. Als Volk Gottes sind wir gemeinsam unterwegs, um die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen und zu bezeugen, wo wir leben, arbeiten, miteinander unterwegs sind. Und ganz viele wichtige Aufgaben und Dienste werden heute von Laien wahrgenommen, angefangen vom schulischen Religionsunterricht bis zu vielen diakonischen Aufgaben. Nur im Miteinander von Amtsträgern und Laien ist es Kirche und lebendige Gemeinde Jesu Christi.



Herr Kriegisch, Sternwallfahrt Deutenhausen

Diakon Stefan Reichhart





BISTUM AUGSBURG

WEGE DES GLAUBENS - VON DER WELTKIRCHE LERNEN.

Ein Abend für alle, die der Kirche zutrauen, dass sie neu und vital sein kann.

Wie geht es weiter mit der Kirche? Diese Frage zieht sich durch alles Planen und Überlegen in unseren Pfarreien. Dies ist auch die große Frage für den Weg der Kirche in Deutschland, in Europa. Es geschieht ein großer Abbruch der gewachsenen Formen. Und es gibt hoffnungsvolle Zeichen, wie die Schritte zu einer neuen vitalen Form von Kirche-Sein aussehen können.

Ein Blick über den Kontinent hinaus lässt ermutigende Ansätze entdecken.

In Mittelamerika gibt es z.B. schon seit langem nur noch große pastorale Räume. In diesen Räumen hat sich eine neue Form von Kirche-Sein entwickelt. Alfons Vietmeier, Diplomtheologe und Supervisor beschreibt seine Erfahrungen in Mexiko-Stadt: „Im Großraum Mexiko-Stadt gibt es viele Pfarreien mit 20.000 bis 30.000 Katholiken. Im ländlichen Bereich sind es in der Regel Pastoralräume, die mit den zivilen Amtsverbänden oder Klein- und Mittelstädten übereinstimmen. Sie bestehen aus einem kleinstädtischen Zentrum und 15 bis 30 Kleingemeinden (Ortsteile, Dörfer oder Bauernschaften). Viele von ihnen haben eine eigene kleine Dorfkapelle und ein ehrenamtliches Pastoralteam, das, soweit wie eben möglich, in diesen Kleingemeinden das für „Christ- und Kirchesein“ Notwendige leisten. Der Pfarrer kommt, wann er kann. In der Pfarrei Cardonal leben zum Beispiel etwa 20.000 Katholiken in 35 Gemeinden. Angesichts dieser Dimensionen geht es gar nicht anders: Eine Pfarrei ist eine „Gemeinschaft von

Gemeinden“ und nicht eine „Pfarrgemeinde“.

Geht es auch in Europa in diese Richtung? Steht an, dass die großen pastoralen Räume zu einer „Gemeinschaft von Gemeinden“ werden?



Anton Stegmair vom Referat Weltkirche in Augsburg, wird am **9. November um 20.00 Uhr im Pfarrheim Mit-**

einander weltkirchliche Erfahrungen und Aufbrüche vorstellen, die für uns in Europa (und in Weilheim) Impuls für unser Weitergehen sein können. Seine Thema lautet: Wege des Glaubens - von der Weltkirche lernen.

Stadtpfarrer Engelbert Birkle



FÜRBITTEN



„Erhalte dem weißen Riesen die Waschkraft! Wir bitten dich erhöhe uns.“

Unter Theologen wird erzählt, dass mit dieser Fürbitte ein Kollege einmal "nachgewiesen" hat, dass die Fürbitten oft der Teil der Messe sind, der den niedrigsten Aufmerksamkeitswert hat. Ganz zufällig ist das nicht. Die Bitten, die vorgetragen werden, sind oft sehr allgemein und umfassend. D.h. dass sie im Grunde niemanden und nichts Konkretes meinen. Deswegen bleibt alles im Allgemeinen. Konkret sind die Anliegen, die sicher jede und jeder Mitfeiernde in sich trägt. Diese Anliegen sollen zum Gebet werden.

Neben der bekannten Form werden wir künftig in den Eucharistiefiern am Werktag an der Stelle der Fürbitten zu einer Gebetsstille einladen. In dieser Stille sind alle aufgerufen, die persönlichen Nöte, die nahegehen, vor Gott zu legen. Das bedeutet, dass nach dem Evangelium wie gewohnt ein kurzer Impuls kommt. Diesem Impuls folgt die Gebetsstille. Die Stille wird abgeschlossen mit dem Gebet: „Herr höre unser Gebet. Und lass unser Rufen zu dir kommen.“ Dann folgt die Gabenbereitung.

GLAUBEN.FEIER.ABEND

Am **1. Dezember. um 20.00 Uhr** lädt das **Team Wege erwachsenen Glaubens** zum **Glauben.Feier.Aband** im Pfarrheim Miteinander. Der Impuls wird der Bedeutung des Advent nachgehen: „Mehr als Jingle Bells - Gott wohnt in ihrer/deiner Mitte“. Herzliche Einladung an alle, die nach Impulsen zum Glauben, nach Begegnung, Austausch und Gemeinschaft im Glauben suchen.



GESUCHT AUSHILFSMESNER



für Mariae Himmelfahrt und St. Pölten

Für die Mesnerdienste der Pfarrei Mariae Himmelfahrt und St. Pölten suchen wir eine Aushilfsmesnerin bzw. einen Aushilfsmesner.

Es geht darum, in Urlaubszeiten bzw. in Krankheitszeiten Herrn Schwalb bzw. Herrn Krauß zu vertreten. Die Aufgaben dabei sind: der Schließdienst für die Kirchen, die Mesnerdienste bei den Gottesdiensten und der Mesnerdienst bei den Beerdigungen. Die Vertretungsdienste werden entlohnt.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bei Pfarrer Birkle.

WIE KÖNNEN WIR UNSERE BEZIEHUNG STÄRKEN?



Die Ehe-Familien-Lebensberatung Weilheim in der Waisenausstraße. 1 bietet zu dieser Frage ein „Gruppenangebot für Paare“ an.

Die vier Abende (13.11./20.11./27.11./4.12.) laden Paare zu einem Weg ein, die neue Impulse für das Miteinander suchen oder in einer Umbruchsituation sich neu finden wollen. Information und Anmeldungen bis zum 6.11. unter 0881/901150-911

NEUE TASSE „WEILHEIMER ENGERL“



Ab November gibt es eine neue Weilheimer Engerl-Tasse zum Verkauf zu 7 €. Die Engerl-Tasse wird nur über den Weltladen in der Admiral-Hipper-Straße verkauft.

Mi. 01.11.	HOCHFEST ALLERHEILIGEN	
	Lg 1: Offb 7,2-4.9-14 Lg 2: 1 Joh 3,1-3	
	Ev: Mt 5,1-12a	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus im Gdk. an Anni und Georg Kaufmann, Rosemarie und Richard Michalek, Elisabeth Schuch
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe. Es singt der Kirchenchor die Deutsche Messe von Franz Schubert
St. Pölten	10.15	Heilige Messe im Gdk. an Dieter Buba und Angehörige, Eltern und Geschwister Weiß, Verst.der Familien Waßen und Guderian
Deutenhausen	10.30	Heilige Messe mit anschließender Gräbersegnung im Gdk. an Therese Leis, Jakob und Magdalena Bläffert, Verw. Leis und Leiß
Friedhofskirche	13.30	Rosenkranzandacht
Friedhof	14.00	Statio an der Aussegnungshalle mit anschließender Gräbersegnung
Marnbach	14.00	Andacht mit Gräbersegnung
Unterhausen	14.00	Andacht mit Gräbersegnung
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz

Do. 02.11.	Allerseelen	Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
Heilig Geist	18.15	Allerseelenrequiem im Tridentinischen Ritus
Friedhofskirche	18.30	Allerseelenrosenkranz
Marnbach	18.30	Allerseelenrosenkranz
Unterhausen	18.30	Allerseelenrosenkranz
Friedhofskirche	19.00	Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei mit Segnung des Allerseelenbrotes
Marnbach	19.00	Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Unterhausen	19.00	Allerseelenrequiem im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei
Fr. 03.11.	Sel. Rupert Mayer	

Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Martin Rastorfer mit Angehörigen der Familien Rastorfer und Klötzl, Helene Böhm und Fam. Haslbeck, Fam. Rawe-Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, nach Meinung, Irma Proksch 1. JM
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 04.11.	Hl. Karl Borromäus	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Karl und Anna Wimmer, verst. Heimbewohner und Mitarbeiter des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	11.00	Taufe von Juliana Eva Sylla
Marnbach	11.00	Taufe von Elisa Maria Sirch
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Johanna Seel und Angehörige
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Eröffnungsgottesdienst der Firmlinge im Gdk. an Maria Bittscheidt 6.JM, Heinrich Bittscheidt und Leonhard Eisner, Familien Faußner und Fritz, Theresia Eder

So. 05.11.	SONNTAG der 31. Woche IM JAHRESKREIS	
	Lg 1: Mal 1,14b – 2,2b.8-10 Lg 2: 1 Thess 2,7b-9.13	
	Ev: Mt 23,1-12	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Schwester Gerfrieda Föht, Fritz Langenwalter und verst. Angehörige, Rosmarie Stipp, Maria und Konrad Kirchensteiner, Jakob Bodensteiner
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse
St. Pölten	10.15	Familiengottesdienst im Gdk. an Andreas u. Elisabeth Lutz, Rita Geißler
Marnbach	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Veronika und Leonhard Doll, Dominikus Schleich 2, JM
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Familien Ullrich und Schwer, Alfred Lambert und verst. Eltern, Familien Endrunat, Staudinger, Polleichtner und Leibhard, Maria Götz mit verst. Angehörigen, Josef Göbl JM
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00	Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Herta und Josef Stadler, Anastasia und Gotthard Lang mit Verwandtschaft, Hans und Hannelore Vollmann, Werner Borgmann

Mo. 06.11.	Montag der 31. Woche im Jahreskreis	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit dem Frauenbund im Gdk. an die Verstorbenen der Familie Bauer-Carl und Verwandte, Sohn Leonhard Königer, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 07.11.	Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Engelbert Schmid, Josefa Jurgec anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

Mi. 08.11.	Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Magdalena Deichstetter
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Martinsfeier
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Haus Emmaus	19.30	Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 09.11.	Weihetag der Lateranbasilika	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz, Winfried und Centa Böhm, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 10.11.	Hl. Leo der Große	
Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Martin Stipp, Karolina und Johann Bartl, Fam. Lackner, Fam. Harbauer, Fam. Lindner, Fam. Eckl und Krötz, Verst. der Familie Kraus, Verst. der Familie Gerold
Caritashaus	09.45	Müttergebete
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	17.30	Martinsfeier Kinderhaus St. Anna (bei schönem Wetter vor der Kirche 17.45 Uhr)
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation
Sa. 11.11.	Hl. Martin	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner und Mitarbeiter des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	11.30	Taufe von Annika Johanna Kamhuber
Unterhausen	13.30	Taufe von Linea Fottner
Unterhausen	14.30	Taufe von Maximilian Glas
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Martin Schwaiger und Familie, Verstorbenen der Frauunion, Resi und Martin Helfer
So. 12.11.	SONNTAG der 32. Woche IM JAHRESKREIS	
	Lg 1: Weish 6,12-16 Lg 2: 1 Thess 4,13 – 18	
	Ev: Mt 25,1 - 13	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Heinz Schmidt und Angehörige, Otmar Schleich und verst. Angehörige, Josef Jost, Martin Rieder mit Eltern und Geschwister, Hugo und Hildegunde Pflanz
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Fritz Andree, Verst. Familie Göbl und Pentenrieder, Verst. Angehörigen der Familien Salvamoser u. Ingrisch
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Jakob und Maira Seemüller und Verwandtschaft Dopfer, Heide Stempian, Großeltern und Eltern Pfeiffer, Irmgard Machenschalk, Elisabeth und Ferdinand Prockl, Gabriele Faußner-Fritz
St. Pölten	10.15	Kinderkirche
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Johann Thalmayr und Eltern, Ferdinand Berner Heinrich und Maria Pröbstl, Therese und Otto Meixner, Maria, Leonhard und Josef Urban, Eltern Höldrich. Es singt der Singkreis
Mariae Himmelf.	11.30	Anfangsgottesdienst für alle Erstkommunionkinder
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Franz und Herbert Abenthum, Erna und Karl Ulrich, Sabine und Alfred Hohenadl, Martin und Magda Weber
Kreuzkapelle	19.30	Meditation
Mo. 13.11.	Montag der 32. Woche im Jahreskreis	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 14.11.	Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis	
Haus d. Begegn. St. Pölten	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn. Unterhausen	17.00	Rosenkranz
	17.00	Martinsfeier des Kindergarten
Pfarrh. Miteinander Unterhausen	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Hans Hofer mit Angehörigen

Mi. 15.11.	Hl. Albert der Große	
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe
Evang. Kirche	15.00	Ökumenischer Gottesdienst
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Franz und Gertrud Ludwig und verst. Angehörige
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 16.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis	
Haus d. Begegn. Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	17.00	Rosenkranz
	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten im Gdk. an Rosa Maria Kollmannsberger 1. JM

Fr. 17.11.	Hl. Gertrud von Helfta	
Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Katharina Lütz, Rosmarie und Martin Stipp, Jakob Gallinger, Renate Tralmer und Philomina Funk
Caritashaus	09.45	Müttergebete
Agathakapelle	15.00	Andacht zur goldenen Hochzeit von Arthur und Ingrid Heindle
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 18.11.	Samstag der 32. Woche im Jahreskreis	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner und Mitarbeiter des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus St. Pölten	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Heilig Geist	11.00	Taufe von Liliana Victoria Holzhauser
Unterhausen	14.00	Trauung von Cäcilia Geßl und Bernhard Hörmann
	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an die verst. Mitglieder des KAB Ortsverband, Konrad und Katharina Krötz, Pfarrer Paul Motz, Agatha Schultz, für die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Niedernhuber, Schäffler, Kampfrath und Melzer, Edith Leiß, Karl Misof

So. 19.11.	SONNTAG der 33. Woche IM JAHRESKREIS	
	Lg 1: Spr 31,10-13.19-20.30-31 Lg 2: 1 Thess5,1-6	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Else Hümmler, Angeh. Gmünder und Königer
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an die gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Veteranen- und Soldatenvereins Unterhausen. Anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal.
Friedhof	09.00	Gedenkfeier zum Volkstrauertag bei der Kriegergedächtniskapelle

GOTTESDIENSTE

St. Pölten	10.15	Familiengottesdienst im Gdk. an Irmgard Machenschalk, Albert Widder und Ernst Kern mit Angehörigen. Es singen die Happy Voices
Marnbach	10.30	Pfarrmesse für alle Opfer der Kriege, Maria und Michael Aumiller, Herbert Pelzer und Verw., anschließend Gedenkfeier zum Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Familie Herold, Familie Rohrmeier und Tamme, Franz und Angela Friedrich, Brüder Franz und Erhard
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Elisabeth Weinhart, Elisabeth Wache, Anna Weinhart, Phili und Hans Schmidbauer

Mo. 20.11. Montag der 33. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 21.11. Unsere Liebe Frau in Jerusalem

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anton Weinhart 7. JM und Verw. Weinhart und Sänger, Otto Plörer, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

Mi. 22.11. Hl. Cäcilia

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Karolina Dengel und Verwandte
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 23.11. Donnerstag der 33. Woche im Jahrestag

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an verst. Wilfried Hoffmann, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 24.11. Hl. Andreas

Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Angehörige der Familien Klötzl und Rastorfer
Caritashaus	09.45	Müttergebete
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Gedenkfeier für Verstorbene
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 25.11. Samstag der 33. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	14.00	Taufe von Jakob Huther
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag

So. 26.11.	CHRISTKÖNIGSSONNTAG	
	Lg 1: Ez 34,11-12.15-17 Lg 2: 1 Kor 15,20-26.28	
	Ev: Mt 25,31-46	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00	Schützenmesse. Es singen die Oberstadler
St. Pölten	10.15	Jahresmesse des Heimat- und Trachtenvereins, im Gdk. an die verstorbenen Mitglieder, Hildegard und Ulrich Zedelmayr, Ferdinand und Otto Hackl und verst. Eltern
St. Pölten	10.15	Kinderkirche
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Anna Sailer 10. JM und Brigitte Sailer, Stefan und Erika Deschler, Elisabeth und Josef Sailer, Therese Leis, Großeltern Weiß und verst. Verwandtschaft
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an verst. Familien Ullrich und Schwer, Katrin Waßen
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Marliese Hanusch 1. JM mit Familie, Katharine und Stefan Müller, Ludwig und Mathilde Neumaier und verst. Angehörige Neumaier und Höck, Philipp und Rosa Karl, Maria und Franz Krieg. Es singen die Sannanina

Mo. 27.11. Montag der 34. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 28.11. Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	16.00	1. Weggottesdienst der Kommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

Mi. 29.11. Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe
Mariae Himmelf.	16.00	1. Weggottesdienst der Kommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Xaver und Hedwig Stopfer und verst. Angehörige
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 30.11. Hl. Andreas

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Agnes Sliwinski JM, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

LETZTE ANNAHME VON INTENTIONEN AM DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2017

TRAUUNGEN MARIAE HIMMELFAHRT

Denise Maas und Marco Grund
Laura Sinn und Michael Speckmaier
Sabine Dietsch und Thomas Hauswirth



TAUFEN MARIAE HIMMELFAHRT

Nopora Marie isabelle
Hanusa Mira



TAUFEN ST. PÖLTEN

Schuster Luise Rosina

TAUFEN UNTERHAUSEN

Bechtold Franziska Marie

TAUFEN DEUTENHAUSEN

Mahnhopf Jonathan
Niedermaier Felix

VERSTORBENE MARIAE HIMMELFAHRT

Annaberger Ursula 73 J.
Schwinghammer Johann 94 J.
Merkl Anna 90 J.
Stalla Frida 86 J
Gstattenbauer Sabina 79 J.
Meiendres Elsa 94 J
Lex Siglinde 86 J.



NEUE MINISTRANTEN

Am Kirchweihsonntag konnte Pfarrer Engelbert Birkle acht neue Ministranten für die Pfarrei Mariae Himmelfahrt begrüßen: Moritz Tabery, Leonhard Lübbers, Christian Banghard, Petra Pleic, Karolina Kronas, Noah Hölzl, Alicia Bawab und Valentin Schiessler (von links nach rechts)



TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

Ab 8. 11. wird die Skigymnastik um 18.30 Uhr in der Röntgenschule - Turnhalle wieder angeboten.

Di. 07.11. Bilderabend von gemeinsamen Wochenenden (Friedo Teichert)

Di. 21.11. Kolpinggedenktag- und Waldweihnachtsvorbereitung (Peter Niederreiter)

Senioren

Mo. 05.11. Frühschoppen

Mo. 06.11., 19.00 Uhr Programmplanung, Dämerschoppen

Mo. 13.11., 19.00 Uhr Betrachtung über das Wesobrunner Gebet. Referent: Gerhard Thiel

Mo. 20.11., 19.00 Uhr Meditation und Tanz, Referentin Hildegard Lorbacher

Mo. 27.11., 19.00 Uhr Vorbereitung Kolpinggedenktag

SENIOREN (HÖCKSTÜBERL) 14-TÄGIG

Einlass 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen 14.30 Uhr, Programmbeginn 15.00 Uhr

Di. 07.11.: „Marokko, das Land des Sonnenuntergangs“. Fotoschau Marile Eder

Di. 21.11.: „Herbergsuche nicht nur im Advent. Das Haus Emmaus in Weilheim“. Referentin: Sr. Anita Leopold

Treffen zum Schachspiel jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Höckstüberl.

KATH. ARBEITNEHMER BEWEGUNG (KAB)

Do. 02.11., 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl

Mi. 15.11. Wandertag. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof.

FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT

Mo. 06.11., 8.00 Uhr, Gottesdienst in Mariae Himmelfahrt, anschließend Frühstück im Höckstüberl

Samstag, Sonntag, 25./26. Novembe: Adventsbasar (siehe nächste Seite)

Mi. 29.11., 16.00 Uhr, Adventkranzbinden oder Gestecke im Haus der Begegnung. Material soweit möglich mitbringen. Leitung: Gisela Payer

FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

Mi. 15.11., 19.30 Uhr „Gesund durch Bewegung“ mit Fr. Gerda Knirsch im Pfarrheim Unterhausen.

MISSIONARINNEN CHRISTI

„Offenes Abendgebet“ am **Mittwoch, 8. November um 19.30 Uhr** in der Kapelle des Hauses Emmaus. Stille - Bibel - Gebet und anschließend miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränken. www.mc-in-weilheim.de

TERMINE AUS DER PG

BESINNUNGSTAG

Herzliche Einladung zum **Besinnungstag** mit dem Palottinerpater Alois Mäntele am **Dienstag, den 7. November** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse 1. Der Besinnungstag steht unter dem Thema: „Ich bin Christ - was bist Du?“ Beginn 9.00 Uhr und Ende ca. 13.00 Uhr. Anmeldung ergebeten im Pfarrbüro 0881-2287. Spenden sind willkommen für „Die Mission der Pallattiner in Malawi“.

Der **Besuchsdienst** des Krankenhauses trifft sich am **Dienstag, 7. November um 9.30 Uhr** im Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse. „Durch aktives Zuhören den Kranken begleiten“

Das Pfarrbüro ist am **9. November** wegen Fortbildung geschlossen.

Meditatives Tanzen am Donnerstag, 9. November von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, 9. November um 18.30 Uhr** im Haus der Begegnung.

ST. MARTINS-UMZUG



Am **Mittwoch, den 8. November** beginnt der Kindergarten St. Michael in Marnbach um **17.00 Uhr** in der Kirche St. Michael mit einer Andacht. Sie ziehen dann mit Laternen auf den Straßen. Ein Umtrunk mit Punsch schließt den St. Martins Tag.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 10. November um 19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

Tanzen zur Freude am **Freitag, 17. November von 20 - 21.30 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße.. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.



Die **Happy Voices** gestalten den Gottesdienst am **19. November um 10.15 Uhr** in St. Pölten mit Liedern aus dem Luther-Popatorium von Dieter Falk, bei dessen Auf-führung die Happy Voices in der Olympiahalle dieses Jahr mitgewirkt haben.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 20. November um 19.30 Uhr** in der AOK.

Trauertreff für alle, die im Gespräch miteinander ein Stück ihres Trauerweges gehen möchten. Am **Freitag, 24. November um 15.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse mit anschließender Gedenkfeier um 17.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt

KAPITELJAHRTAG

Donnerstag und Freitag 16./17.November: Adventlicher Basar, **Donnerstag von 13.00 - 18.00 Uhr und Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr** im Pfarrheim miteinander, Theatergasse. Wir verkaufen selbstgebastelte Geschenke für Weihnachten; z.B. Engel, Wichtel, Sterne usw. Natürlich gibt es auch schon selbstgebackene Weihnachtsplätzchen. Wer Lust zum Reden/Ratschen hat, kann sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen oder frischen Ausgezogenen stärken. Herzliche Einladung an Alle! Rückfragen bei Christine Lang, Tel. 3414.

BENEFIZKONZERT DER CARITAS



Am **Samstag, den 18. November** findet um 20 Uhr im Haus der Begegnung, Römerstraße 20 in Weilheim ein Benefizkonzert zu Gunsten der Ortscaritas Weilheim statt. Unter dem Titel „Herbstzauber - Gesang und Pianomusik zum Lauschen und Träumen“ musiziert

an diesen Abend ein musikalisches Ensemble unter Leitung von Musikpädagogin Christiane Winkler. Es handelt sich hier um das Wiederholungskonzert vom Sommer 2017, das sehr viel Resonanz erfuhr.

Lassen Sie sich musikalisch verzaubern, ein prickelndes Erlebnis wird garantiert!



Besuchen Sie uns am Stand Nr. 20 auf der Weilheimer Seniorenmesse in der Stadthalle am **Mittwoch, den 22. November von 10 - 17 Uhr.**

ADVENTSBASAR



Wir **Frauen des Zweigvereines Mariä Himmelfahrt Weilheim e.V.** des Katholischen Deutschen Frauenbundes veranstalten wieder unseren Adventsbasar am **Samstag, 25. November von 9.30 - 16.00 Uhr und Sonntag, 26.11.2017 von 9.30 - 16.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander. Unter Leitung von Gisela Payer entstanden wieder viele wunderschöne weihnachtliche Geschenk- und Dekorationsartikel. Es gibt Adventskränze und -gesteckte sowie selbstgebackene Weihnachtsplätzchen. Den Erlös spenden wir an Familien und Menschen, die in schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und an eine soziale Einrichtung in Weilheim. Rückfragen bei Christine Lang, 0881/3414.

ADVENTSMARKT MARNBACH



Wir laden Sie alle recht herzlich zu unserem Adventsmarkt am **Samstag, den 25. November von 10:30 bis 14:00 Uhr** beim Kindergarten St. Michael in Marnbach ein. Der Kindergarten St. Michael verkauft

unter anderem Suppengewürze, Wohlfühlprodukte, Stollen, Selbstgenähtes und Selbstgebasteltes und vieles mehr. Außerdem werden wie jedes Jahr Adventskränze, Türherzen und Türkränze angeboten.

Der **Heimat- und Trachtenverein** lädt zur **Krippensegnung** am **Samstag, 25. November um 15.00 Uhr** in die Aula der Hardtschule ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die sechs Krippen, die im Rahmen des Krippenbaukurses in diesem Herbst entstanden sind. Musikalisch wird die Feier von der Ammertaler Hausmusik gestaltet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Die **Schützengesellschaft Frohsinn Unterhausen** feiert am **Sonntag, den 26. November** einen Gottesdienst für alle Verstorbenen des Vereins. Den Gottesdienst umrahmt der Oberstadtl Dreig'sang musikalisch. Nach der Messe ist die ganze Gemeinde zum Frühschoppen ins Schützenstüberl herzlich eingeladen.

ADVENTSBASAR KINDERHAUS MARIAE HIMMELFAHRT

Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt



Am **Donnerstag, den 30. November** findet von **8.30 Uhr bis 16.30 Uhr** auf dem Marienplatz der beliebte Adventsbasar des Integrativen Kneipp Kinderhauses Mariae Himmelfahrt statt. Wir bieten

von den Kinderhauseltern selbst gefertigte Adventskränze, Türkränze, Gestecke, Plätzchen, etc. Der Erlös kommt dem Kinderhaus zu Gute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GRÜNSPENDEN FÜR ADVENTSBASAR

Für den Adventsbasar auf dem Marienplatz wird entsprechendes Material wie Tanne, Blautanne, Thuja, Buchs, Wacholder, Zypressen, Kiefer und Zapfen benötigt. Auch Rindenstücke, Moos und dekorative Äste sind willkommen. Bitte keine Fichte. Die Grünspenden können ab 16. bis 22. November in der Schwaigerstraße abgegeben werden. Kinderhaus Mariae Himmelfahrt, Schwaigerstr. 5, 82362 Weilheim, Tel. 0881/3209

Einladung zum **Ökumenischen Gottesdienst** in der evangelischen Apostelkirche, am **Sonntag, den 12. November ab 15.00 Uhr**. Gestaltet mit Dekan Axel Piper, Pfarrer Engelbert Birkle, dem evangelischen Frauenchor „Cantorella“, sowie Mitgliedern des Vereins. Als Ehrengast freuen wir uns auf Landrätin Andrea Jochner-Weiss.

BENEFIZKONZERT „FUNÉRAILLES“

Klavierabend zu Gunsten des Haus Emmaus. Für **Sonntag, den 26. November** (Totensonntag) hat der Weilheimer Musiker Florian Appel ein Programm mit Klaviermusik von Beethoven, Chopin, Liszt, Wagner und Debussy entdeckt, das Themen wie Trauer, Tod, letzte Dinge musikalisch aufscheinen läßt - umkreisend, beschwörend, ahnend.



Der Eintritt zu diesem Herbstkonzert ist frei. Ihre Spenden kommen dem "Haus Emmaus" zugute. Menschen in schwierigen Lebenssituationen finden dort Wohnraum auf Zeit und Unterstützung auf ihrem Weg. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, es dauert etwa 90 Minuten (eine Pause) und findet statt im Haus der Begegnung, Römerstrasse 20.

FRAUENTRAGEN

Der Heimat- und Trachtenverein Weilheim veranstaltet auch heuer wieder das Frauentragen. Eine symbolische Herbergssuche, bei der in Hausandachten die Gottesmutter für einen Tag Aufnahme bei verschiedenen Familien findet. **Das Frauentragen findet vom 3. - 16. Dezember** statt. Familien, die sich gerne daran beteiligen möchten, können sich bei Fam. Abenthum, Tel. 0881/63486 ab 19.00 Uhr informieren bzw. anmelden.





Am 17. September 2017 ist im Augsburger Mutterhaus Schwester Wendelgard Wenninger verstorben.

Mit ihrem Tod endet auch ein Stück Weilheimer Stadtgeschichte, war sie doch die letzte aus der langen Reihe von Schwestern, die im Heilig-Geist-Spital, dem nunmehrigen Städtischen Bürgerheim, Dienst taten.

Schwester Wendelgard, die mit vier Geschwistern auf einem größeren Bauernhof bei Donauwörth aufwuchs, musste bereits früh erfahren, was harte Arbeit bedeutet. Als sie 14 Jahre alt war, starb ihre Mutter und viele Pflichten lasteten nun auf ihren Schultern. Zur jungen Frau herangewachsen, verspürte sie den Ruf Gottes und trat in den Orden der Barmherzigen Schwestern ein. Nach ihrer Profess absolvierte sie im Augsburger Hauptkrankenhaus eine Ausbildung zur Krankenschwester, zu einem Beruf, der, wie sie bekannte, "Kraft, Geduld und Gottes Hilfe" brauche.

Im Januar 1985 wechselte sie vom Kreiskrankenhaus Illertissen in das Weilheimer Bürgerheim und übernahm hier die Leitung einer Station. 1997 musste sie diese aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände übergeben.

Doch vom Ruhestand war auch jetzt noch nicht viel zu spüren. Sie sorgte sich weiter unermüdlich um die pflegebedürftigen Heimbewohner, denn: "Es macht mir Freude, Gutes zu tun, und solange ich noch arbeiten kann, tue ich es auch." Schwester Wendelgard war auf Grund ihrer ruhigen und freundlichen Art bei den Bewohnern sehr beliebt und gewann so schnell ihr Vertrauen und ihre Zuneigung. Für jeden hatte sie ein offenes Ohr und war daher der gesuchte Gesprächspartner, dem man die kleinen und großen Sorgen des Alters gern anvertraute.

In Würdigung ihrer Verdienste verlieh die Stadt Weilheim 2002 Schwester Wendelgard und ihren drei Mitschwestern das Ehrenzeichen der Stadt. Und 2004 erhielten die Schwestern, die sich, auch wenn sie selbst bereits betagt waren, mit der stets gleichen aufopferungsvollen Hingabe um die Bürgerheimbewohner kümmerten, den Sozialpreis zuerkannt.

Als die Schwestern 2009 in das ordenseigene Altersheim nach Dießen zogen, endete nach 126 Jahren und einem Monat der selbstlose, stille Dienst am Nächsten, der mit zwei barmherzigen Schwestern im Februar 1883 seinen Anfang genommen hatte.

Dr. Joachim Heberlein



AKTION HOFFNUNG: WEILHEIM IST SAMMELPUNKT

Die „Aktion Hoffnung“ ist eine Hilfsorganisation der bayerischen Diözesen, die sich auf die Verwertung von Altkleidern spezialisiert hat. Viele Projekte in anderen Erdteilen werden damit unterstützt. Auch in Weilheim und den umgehenden Pfarreien wurde fleißig gesammelt. Zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder einem Lkw aus

der Nachbarpfarrei wurde eingesammelt. Darunter gibt es auch originelle Fahrzeuge, wie zum Beispiel einen original italienischen Ape, ein dreirädriges Fahrzeug auf Basis eines Motorrollers.

Besonders sportlich war die Anlieferung von Michael Walter, der seinen Kleidersack auf Rollerblades brachte.

Näheres zur Arbeitsweise und den Aktionen der Aktion Hoffnung finden Sie im Internet unter www.aktion-hoffnung.de

Mit Robert M. Helmschrotts Oratorium „Lumen“ - Projekt Martinus: „Luther weiterdenken“, d.h. der Reformationsgedanke muss lebendig bleiben und immer wieder mit Leben erfüllt werden, wurde allen Besuchern ein Kunstwerk besonderer Güte geboten. Helmschrott, der damit einen musikalischen interreligiösen Dialog geschaffen hat, ist gerade im Hinblick auf das Luther-Jahr, aber auch generell für alle Weltreligionen ein interessanter und auch tief ergreifender Beitrag gelungen. Mit dem Eingangs vom Simon-Mayr-Chor unter der Leitung von Franz Hauk gesungene Magnificat D-Dur BWV 243 von Johann Sebastian Bach war ein excellenter Einstieg gegeben, der nach einer kleinen Pause mit dem Hauptwerk seine Steigerung mit dem Konzert "Lumen" erlangte. Der Chor insgesamt, mit vier Solisten, Harfe und Orchester, beeindruckten sowohl in seiner stimmlichen wie auch insgesamt musikalischen Präsenz. Die Abfolge im Tempus praeteritum (Die vergangene Zeit), Tempus praesens (Die gegenwärtige Zeit) und Tempus posterum (Die kommende Zeit) - ob gesungen im hebräischen, arabischen oder deutschen Text - gab dem Konzert eine klangfüllend beeindruckende Tiefe, die den Zuhörern noch lange im Bewusstsein bleiben wird. Das Nachspiel mit der Poesie e'éternité für Klavier von Robert. M. Helmschrott und dem Sopran-Solo vollendete ein krönendes Konzert-Finale. *Rudolf Sotta*



PATROZINIUM IN MARNBACH

Am Freitag, den 29. September wurde das Patrozinium in Marnbach mit Pfarrer Birkle gefeiert. Die Statio fand an der Engerriederkapelle statt, wo zu Ehren des St. Michael gebetet und gesungen und auch der Errichtung der Kapelle vor 300 Jahren gedacht wurde. Die Kapelle wurde von Margot Stickl hergerichtet, die sich als Nachfolgerin von Kathi Niedermeier ab jetzt um die Kapelle kümmern wird. Im Anschluß gab es eine Prozession zur Pfarrkirche St. Michael in Marnbach, wo das Patrozinium im Gottesdienst gefeiert wurde.



ERNTEDANK IN MARNBACH

Am Sonntag, den 1. Oktober wurde Erntedank in der Pfarrkirche St. Michael in Marnbach gefeiert. Die Kirche wurde liebevoll mit Obst und Gemüse geschmückt. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Singkreis umrahmt, auch die Kindergartenkinder des Marnbacher Kindergartens sangen zusammen mit ihren Betreuern ein Lied. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Kuchenverkauf mit selbstgebackenen Kuchen von den Eltern des Kindergartens, der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.



FIRMUNG 2017/18

Auch im nächsten Jahr sind wieder alle katholischen Schülerinnen und Schüler aus der Pfarreiengemeinschaft Weilheim, die aktuell die 9. Jahrgangsstufe besuchen, ganz herzlich zum Empfang des Firmsakraments eingeladen. Mit diesem wichtigen Schritt wird der junge Mensch zu einem vollmündigen Christen, der seinen Glauben aktiv leben und offen bekennen soll. Deshalb ist es auch unerlässlich, dass ein freier Entschluss dieser Entscheidung zugrunde liegt.

Für alle Interessierte und auch deren Eltern fand für die PG Weilheim deshalb ein Informationsabend rund um das Thema Firmung am 12. Oktober 2017 im Pfarrheim Miteinander statt. Bei dieser Veranstaltung wurden auch die Anmeldebögen zum Empfang der Firmung ausgeteilt.

Falls jemand aus der 9. Klasse es nicht zum Informationsabend geschafft hat, darf er sich gerne unter kaplan@pg-weilheim.de melden, um die Anmeldung nachzuholen. In den folgenden Wochen und Monaten bereiten sich die Firmlinge in allen Facetten des Glaubens, der Liturgie und der sozialen Einsätze auf die Firmung vor.

Kaplan Helmut Wißmiller



Von links das Firmlingsteam: Hannah, Markus, Luis, Katharina, Dominikus, Maximilian und Kpl. Wißmiller

Zu einem ökumenischen Gottesdienst versammelten sich die Schulanfänger an ihrem ersten Schultag in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Pfarrer Engelbert Birkle und sein evangelischer Kollege Pfarrer Corvin Wellner segneten am Ende des Gottesdienstes jeden einzelnen Erstklässler. Wir wünschen unseren diesjährigen Schulanfängern einen guten Start und ein erfolgreiches erstes Schuljahr. *Tassilo Krauß*



Am ERNTE-DANKSONNTAG, 1. Oktober musizierten und sangen in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt vor einem reich geschmückten Erntearbeitstisch die Turmbläser der Stadtkapelle, der Bickenrieder Zwoagsang, die Amertaler Hausmusik und der Oberstadler Dreig'sang. Diakon Stefan Reichhart gab mit besinnlichen Texten der Andacht einen feierlichen Rahmen. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden, die auf ihre Gage verzichteten, an Irmgard Neumaier für die Organisation und an alle Spender. Der Reinerlös von 470 € geht an die Bürgerheiminitiative für die Bewohner des Bürgerheimes.



Am Freitag, den 15. September fand in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wieder NIGHTFEVER statt. Zeitgleich mit dem Weilheimer Straßen!Zauber!Festival! (der ehemaligen Zaubernacht) öffneten wir die Türen der Kirche bis 23 Uhr und luden die Menschen auf der Straße mit einer Kerze dazu ein, in die Kirche zu kommen und diese vor der ausgesetzten Monstranz anzuzünden. Vielen Dank an alle Helfer, die diese Abend ermöglicht haben! Hinweis: Das nächste Nightfever findet am Samstag, den 24. März 2018 statt.



Wir die Türen der Kirche bis 23 Uhr und luden die Menschen auf der Straße mit einer Kerze dazu ein, in die Kirche zu kommen und diese vor der ausgesetzten Monstranz anzuzünden. Vielen Dank an alle Helfer, die diese Abend ermöglicht haben! Hinweis: Das nächste Nightfever findet am Samstag, den 24. März 2018 statt.

19.11. Elisabeth

⇒ erkennt man am
Korb mit Rosen

6.11. Leonhard

⇒ an der Kette
und den Pferden

30.11. Andreas

⇒ an dem Kreuz mit
Schrägbalken, das man
auch am Bahnübergang
findet

1.11. ALLERHEILIGEN - Informationen für Wissbegierige:



Ist dir schon einmal aufgefallen, wie viele Figuren und Bilder in einer Kirche zu finden sind? Alle waren einmal Kinder wie du. An dem gemeinsamen Gedächtnistag ALLER HEILIGEN könnten übrigens alle die ihren Namenstag feiern, die einen ungewöhnlichen Namen haben, den man nicht im Heiligenkalender findet.

TIPP → www.Heiligenlexikon.de

Unter dieser Adresse kannst du viel Spannendes über alle möglichen Heiligen und ihre „Spezialaufgaben“ nachlesen. So helfen folgende Heilige bei Krankheiten: *Zahnweh*: Apollonia → *Halsweh*: Blasius, *Kopfweh*: Dionysius und Polykarp bei *Ohrschmerzen*

Man erkennt sie
an der

Sei schlau: An Attributen, d.h. an bestimmten Zeichen, kannst du die Heiligen auf Bildern erkennen.

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpl
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Pfarrsekretärin: Marlene Ruditis
Marlene.Ruditis@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de
Tel. 924533444

Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim, Fax: 0881/927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 0881/2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Kaplan Helmut Wißmiller, Tel. 0881/927718414
kaplan@pg-weilheim.de

Diakon Ralf Nessler, Tel. 0881/40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nessler@web.de

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Pastoralreferentin Andrea Günther-Reitinger
andrea.guenther-reitinger@gmx.de

Krankenhauseelsorge Marile Eder
Tel. 0881/9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mesner (alle 0881 Vorwahl)

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten
Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger
Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740
Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113
Gospelchor „Spiritual Profanists“ Andreas Scharli, Tel. 7013
Gospelchor „Happy Voices“ Michael Ahn, Tel. 9010148
Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172
Singkreis Marnbach/Deutenh. Sebastian Edenhofer Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG
1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 0881/5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 0881/40197

Missionarinnen Christi Weilheim
Sr. Christine Zeis, Tel. 0881/92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt
Christine Lang, Tel. 0881/3414

Frauenbund St. Pölten Barbara Schwendele, Tel. 0881/1749

Frauenkreis Unterhausen Ottilie Müller, Tel. 0881/417229

Senioren im Höckstüberl N/A

Nachbarschaftshilfe Ursula Gerwert, Tel. 0881/927718417

Mutter-Kind-Gruppen Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim
Dr. Johannes Langer, Tel. 0881/2287

Kolping und Kolping JE
(Senioren) N/A
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 0881637083

KAB Weilheim Sylke Martin, Tel: 0881/9256983

Malteser Hilfsdienst e.V. Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim Sr. Anita Leipold, Tel. 0881/2228

Kleiderbörse Carina Effelberger 0178/7731997

Ökumenische Sozialstation Tel. 0881/9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V. Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim Evelyn Sommer, Tel. 637700

IMPRESSUM VERBO Pfarrbrief der PG Weilheim

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Anschrift: Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim
Redaktion: Hubert Elbert (Verantwortlicher), Pfarrer Birkle, Sophie Eder, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester
Layout, Satz: Nicole Mundigl, www.mundini.de
Anzeigen: Hubert Elbert, Nicole Mundigl
Druckerei: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim
© Bilder: alle von Mitgliedern der PG, Archiv und Privat

Leserbriefe willkommen an info@mundini.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 14.11.17
Beiträge, Bilder an PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“
Sparkasse Weilheim
IBAN: DE2770351030 0000 956177 / BIC: BYLADEM1WHM
VR-Bank Werdenfels eG
IBAN: DE667039 0000 0004012151 / BIC: GENODEF1GAP

In ihm sei's begonnen, der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten des Himmels bewegt.
Du, Vater, Du rate! Lenke und wende!
Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!

Eduard Mörike

Wir gedenken unserer
lieben Verstorbenen

Ihre

Renate Ahammer

persönlich für Sie da



Ahammer Bestattungen

In Weilheim für das gesamte Oberland

Münchener Straße 17a Weilheim i.OB Telefon: 0881 - 925 64 74